

Pressemitteilung

Erste gemeinsam finanzierte Professur mit einem Unternehmen

Kooperation mit Infoterra GmbH in der Erdbeobachtung

Neubiberg, 13. Januar 2012

Die Universität der Bundeswehr München vereinbarte am 13. Januar erstmals eine Kooperation für eine gemeinsam finanzierte Professur mit einem Unternehmen. Dieses Unternehmen ist die Infoterra GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaft von Astrium. Gemeinsam wird die Professur für "Erdbeobachtung" in der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik berufen und finanziert.

Der Schwerpunkt der W3-Professur wird die Forschung und Entwicklung im Bereich Fernerkundung mit hochauflösenden Synthetik-Apertur-Radar(SAR) sein. Diese Technik ist in der Lage wetter- und lichtunabhängig hochauflösende Bilder aus dem Weltall aufzunehmen. Diese Bilder können zum Beispiel bei der Analyse von intakter oder zerstörter Infrastruktur nach Naturkatastrophen genutzt werden. Dies war beispielsweise nach dem Erdbeben auf Haiti der Fall. Durch die Kooperation wollen die Universität der Bundeswehr München und die Infoterra GmbH engere wissenschaftliche und forschungsrelevante Verbindungen schaffen.

Für die Universität der Bundeswehr München unterzeichnete die Präsidentin Prof. Merith Niehuss die Kooperation, für die Infoterra GmbH der Geschäftsführer Dr. Vark Helfritz.

Michael Brauns
Pressesprecher
Universität der Bundeswehr München
Tel.: 089/6004-2004
E-Mail: michael.brauns@unibw.de